

60 Sekunden fehlten Heide-Elf am Sieg

Von Jens Pickert

Letzlingen. Die Landesklassen-Kicker des FSV Heide Letzlingen waren am Sonnabend vom Pech verfolgt. Denn

60 Sekunden fehlten den Benecke-Schützlingen am Sieg gegen den TuS Schwarz-Weiß Bismark. Zum Spielverderber avancierte dabei ausgerechnet ein Ex-Heide-Akteur. Bis-

marks Trainer Guido Euen besorgte nämlich in der 89. Minute per Kopfball das 2:2, rettete seiner Mannschaft damit, nicht unverdient, zumindest einen Punkt.

Die Gäste begannen stark. Bereits in der fünften Minute staubte Karsten Thielitz, nach Lattenschuß von Udo Spengler, per Kopfball zur Führung ab. Und die Euen-Elf blieb am Drücker, allerdings versäumten es Steffen Hunke (14.) und Spengler (23.) die Führung auszubauen. Dies sollte sich schließlich rächen. In der 26. Minute stand es nämlich 1:1. Heide-Kapitän Frank Leinert traf per 20-Meter-Freistoß zum überraschenden Ausgleich. Letzlingen hatte jetzt in das Spiel gefunden. Direkt nach dem Ausgleich hatte Alexander Prehm sogar die Führung auf dem Fuß. Die folgte dann aber in der 41. Minute. Nach einem Prehm-Durchbruch auf der rechten Seite beförderte Markus Nielebock das Leder zum vielumjubelten 2:1 über die Linie. Eine Minute vor der Pause hätte es sogar 3:1 stehen können, denn Nielebock verpaßte eine Prehm-Flanke nur knapp.

Auch nach dem Wechsel hatten die Heide-Kicker durchaus die Möglichkeiten die Partie zu entscheiden. So vergaben Prehm (48./75.) und Nielebock (50.) das mögliche 3:1. Im Endeffekt war es jedoch eine gerechte Punkteteilung.

Heide Letzlingen: Stephan – Leinert, Reps, Kleemann, H. Hennigs, Kühnast, Iser, Altrock, Ahrends, Prehm, Nielebock.

TuS Bismark: Gehne – Euen, Bock, Scherer, Vogt, Stach, Schmidt (52. gelb-rote Karte), Brückmann, Hunke (62. Juchum), Thielitz (62. Lampe), Spengler.



Letzlingens Matthias Reps (rechts), in dieser Szene im Duell mit TuS-Akteur Mario Stach, verpaßte mit seinen Heide-Kickern nur knapp den Sieg über Bismark.

Foto: Jens Pickert